

# Stifterbrief



## Bürgerstiftung Bovenden

### Grußwort

27. Nov. 2015

Liebe Stifterinnen  
und Stifter,

die Bürgerstiftung Bovenden lädt Sie sehr herzlich zum nächsten Stifterforum am 25. Februar 2016 um 19.00 Uhr in die AWO-Begegnungsstätte, Am Korbhofs 6, in Bovenden ein. Das Stifterforum dient der Kontaktpflege und der Information durch den Vorstand und den Stiftungsrat über die Aktivitäten der Stiftung.

Seit unserem letzten Stifterbrief vom 25. November 2014 hat die Bürgerstiftung vielfältigen Zuspruch erfahren; sie konnte wiederum einige Vorhaben finanziell unterstützen, eigene Projekte erfolgreich fortführen und den ersten Bovender Adventskalender 2015 gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Bovender Wirtschaft (WIR IM PLESSELAND E.V.) herausgeben. Unser Stiftungskapital hat sich in diesem Jahr bisher um 7.670 Euro auf nunmehr 206.819 Euro erhöht. Unser Stiftungskapital verzinst sich derzeit mit ca. 1,60 % (Vorjahr 2,00 %). Aufgrund des seit einigen Jahren relativ niedrigen Zinsniveaus sind die Durchschnittsverzinsung unseres Stiftungskapitals und damit unsere Zinserträge infolge von fälligen Geldanlagen kontinuierlich gesunken. Der Stiftungsvorstand hat sich daher in einigen Sitzungen mit dem Thema „Veränderte Geldanlagemöglichkeiten“ beschäftigt und eine neue Richtlinie für die Anlage des Vermögens der Bürgerstiftung erarbeitet. Kernpunkt der neuen Richtlinie ist die Schaffung der Möglichkeit, bis zu 30 % des Stiftungsvermögens in sogenannte Stiftungsfonds anzulegen. Die Stiftungsfonds bieten gemeinnützigen Stiftungen eine professionelle und effiziente Vermögensverwaltung. In der Sitzung am 25. Februar 2016 soll dieses Thema weiter behandelt werden und ggfs. vom Stiftungsrat die neue Richtlinie für die Anlage des Vermögens der Bürgerstiftung in der vorgelegten Fassung beschlossen werden. Ziel der veränderten Geldanlage ist es, eine höhere Verzinsung des Vermögens bei vertretbaren Risiken zu erreichen.

Unser Stiftungskapital ist und bleibt die Basis für unser positives Wirken zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner des Flecken Bovenden. Seit unserem letzten Stifterbrief konnten wir fünf neue Stifterinnen und Stifter begrüßen. Insgesamt wird die Bürgerstiftung von 314 Stifterinnen und Stiftern sowie ca. 30 sogenannten Zeitstiftern getragen. Wir danken allen Stifterinnen und Stiftern sehr für ihre Unterstützung. Bleiben Sie uns treu, unterstützen Sie uns weiterhin durch Ihre finanzielle Zuwendung oder Zeitstiftung. Mit regelmäßigen Zahlungen (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich) helfen Sie, dass die Bürgerstiftung Gutes für die Bürgerinnen und Bürger des Flecken Bovenden tun kann. Anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens im letzten Jahr konnten wir einige Stifterinnen und Stifter ehren, die in jedem Jahr



Zustiftungen leisten. Diese Zustifter brachten zum Ausdruck, dass sie sich in Bovenden sehr wohl fühlen und daher den hier lebenden Menschen etwas zurückgeben möchten. Bleiben Sie an unserer Seite und machen Sie weiter mit. Über weitere Stifterinnen und Stifter, z.B. aus ihrem familiären oder nachbarschaftlichen Umfeld würden wir uns sehr freuen. Stifter kann jeder werden. Es gibt keinen Mindestbetrag für eine Zustiftung.

Das Finanzamt Göttingen hat letztmals mit Bescheid vom 10. Juli 2015 auch weiterhin

unsere Gemeinnützigkeit bestätigt. Damit dürfen wir unverändert Zuwendungsbestätigungen für Zustiftungen und Spenden ausstellen und unsere Zinserträge steuerfrei vereinnahmen. Ihre Zuwendung vermindert damit Ihr steuerpflichtiges Einkommen.

Das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Stiftungsaufsicht, hat unsere Jahresrechnung 2014 gemäß ihrem Schreiben vom 4. August 2015 geprüft und uns mitgeteilt, dass es keine Beanstandungen gibt.

Für die verbleibenden Wochen und das Neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihr

Vorsitzender des Vorstandes  
der Bürgerstiftung Bovenden

Der erste Bovender Adventskalender ist da. Ein Projekt des WIR IM PLESSELAND E.V. und der Bürgerstiftung Bovenden.

Ohne Schokolade aber mit 53 lukrativen Gewinnen im Gesamtwert von 3.185 Euro. Hinter jedem der 24 Adventtürchen sind tolle Preise versteckt, gestiftet von den Unternehmen der Bovender Wirtschaft. Der Hauptgewinn im Gegenwert von 1.000 Euro wird am 24. Dezember 2015 ausgespielt. Der Verkaufspreis des Adventskalenders beträgt

5,00 Euro und fließt der Bürgerstiftung Bovenden zu. Der Adventskalender kann in folgenden Geschäften gekauft werden: Apotheke am Feldtorweg, Apotheke an der Lieth, Buchhandlung Calvör, Burg-Apotheke, Flecken Bovenden (Bürgerbüro) und Sparkasse Göttingen, Filiale Bovenden. Allerdings: Nur wer noch schnell kauft, kann noch gewinnen. Der Verkauf des Adventskalenders ist sehr gut angelaufen. Von den 1.000 Kalendern ist der ganz überwiegende Teil bereits verkauft.

## Bovenden Memo

Erinnern möchten wir an unser im Jahr 2013 herausgebrachtes „Bovenden Memo“. Es lohnt sich wirklich das Spiel mit 36 Bildpaaren ausgewählter Sehenswürdigkeiten und besonderen Merkmalen aus allen acht Bovender Ortsteilen zum Preis von 12,50 Euro zu erwerben. In einem kleinen Beiheft zum Memory ist jedes Bildmotiv mit einem Kurztext versehen, so dass Sie das jeweilige Bild einordnen können. Sie können also nicht nur Memory spielen, sondern sich auch auf eine Reise durch den Flecken Bovenden begeben. Der Kauf des Memory ist u.a. in der Buchhandlung Calvör, der Sparkasse in Bovenden und der Volksbank, Filiale Bovenden, möglich.

## Landrat Reuter

Am 28. Oktober 2015 trafen sich viele Bürgerinnen und Bürger zu einem außerordentlich interessanten Vortrag unseres Landrates, Herrn Bernhard Reuter, im Foyer unseres Bürgerhauses. Das Thema: „Das Südniedersachsenprogramm. Chancen für Bovenden und den Landkreis Göttingen“. Unser Landrat verdeutlichte, dass es um weit mehr als 100 MEUR zusätzlich verlässlich für Südniedersachsen mit den Landkreisen Goslar, Göttingen, Holzminde, Northeim, Osterode am Harz und der Stadt Göttingen geht. Es geht darum, dass Südniedersachsen zu eine der wettbewerbsstärksten Regionen in Niedersachsen wird. Die Zuhörer erfuhren von derzeit sieben sogenannter Leuchtturmprojekte: 1. Gesundheitscampus, 2. Innovationscampus, 3. Breitband-Schnelles Internet, 4. Integrierte Mobilität, 5. Fachkräfte-Initiative, 6. Recycling Seltener Metalle im Harz und 7. Förderung eines Dorf-Moderators (Kommunikation im Dorf fördern, Aktivierung der Dorfbewölkerung). In der Diskussion wurde dem Landrat u.a. mit auf dem Weg gegeben, sich verstärkt für straßenbegleitende Fahrradwege im Flecken Bovenden einzusetzen. Als Bürger des Flecken Bovenden und als unseren 313. Stifter vertrauen wir auf unseren Landrat.

## Unsere Projekte

Wir haben den Kindern des Evangelischen Kindergartens auch in diesem Jahr ermöglicht, einmal wöchentlich am Sportunterricht des Bovender Sportvereins teilzunehmen.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der „Kleiderstube Bovenden“ haben wir das großartige soziale Engagement der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewürdigt, in dem wir einen Zuschuss für einen Betriebsausflug in das Küchen-Museum nach Hannover gegeben haben. 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten von einem interessanten Besuch der ausgestellten Küchen aus vielen Ländern von früher bis heute berichten. Dabei wurde den Besuchern wieder bewusst, wie beschwerlich das Leben für eine Hausfrau früher war, als noch nicht Technik und Elektronik, sondern Handarbeit die Arbeit einer Hausfrau bestimmte.

Die Bürgerstiftung ist mit ihren Vorlesepaten in verschiedenen Bovender Kindergärten und mit ihren Lernpaten an der IGS Bovenden tätig.

Der Evangelische Kindergarten Bovenden plant die Errichtung eines Natur-Erlebnis-Gartens. Wir fördern diese umfangreiche Maßnahme mit einem finanziellen Zuschuss für das Teilprojekt „Schaukelwiese“.



Unser Projekt „Dorfforum Bovender Acht“, welches wir in Zusammenarbeit mit der IGS Bovenden entwickelt und gefördert haben, haben wir mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 beendet. Es fehlt den Schülerinnen und Schülern die notwendige Zeit für dieses Projekt und vielleicht auch das Interesse.

Besonders erfreulich ist für uns, dass die Niedersächsische Landgesellschaft mit Sitz in Harste bisher 86 Bovender Memory-Spiele erworben hat. Das Bovenden Memo wird als Begrüßungs-geschenk für neue Familien in Bovenden gegeben, die im Flecken Bovenden ein neues Haus bauen. Eine gute Idee.

Gefreut haben wir uns über die im Sommer erschienene Sonderbeilage des Göttinger Tageblattes mit dem Titel „Wir in Bovenden“. In dieser Sonderbeilage hat Frau Katharina Klocke viel Wissenswertes über unseren so lebendigen Flecken geschrieben. Auf Seite 15 befindet sich ein lesenswerter Artikel über die Bürgerstiftung Bovenden.



## Unsere Veranstaltungen

In der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung sowie einigen anwesenden Stifterinnen und Stifter am 26. Februar 2015 hat der Vorstand über die Aktivitäten der Bürgerstiftung Bovenden im Jahr 2014 informiert. Im Stiftungsrat gab es folgende Veränderungen: Herr Hans-Dieter Apel, Herr Wilhelm Biermann und Herr Klaus-Dieter Stümpel wurden auf eigenem Wunsch aus dem Stiftungsrat verabschiedet. Wir danken den Ausgeschiedenen für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Frau Heidrun Bäcker und Herr Klaus Thornagel wurden neu in den Stiftungsrat gewählt.



Arno Borkowski, Erhard Gutsch und Dr. Karsten Witt wurden wiedergewählt. Unverändert im Stiftungsrat tätig sind Petra Nachtigall und Michael Bokemeyer. Herr Borkowski wurde wiederum zum Vorsitzenden des Stiftungsrates und Herr Bokemeyer neu zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Damit besteht der Stiftungsrat nunmehr aus sieben Personen. Stiftungsrat und Vorstand sind der Auffassung, dass insbesondere aus den Ortsteilen Billingshausen, Emmenhausen, Harste, Reyershausen und Spanbeck geeignete Personen ergänzend in den Stiftungsrat gewählt werden sollten. Wer also im Stiftungsrat mitarbeiten möchte, sollte sich bei der Bürgerstiftung melden! Wir freuen uns auf ihre Mitarbeit.

Am 16. April 2015 fand der höchst interessante und gut besuchte Vortrag von Herrn Prof. Dr. med. Wolfgang Wuttke zum Thema „Gesünder leben: Was ist zu tun?“ im Alten Pfarrhaus in Eddigehau-

sen statt. Im Mittelpunkt des Vortrages und der Diskussion standen die gesunde Ernährung, die tägliche Bewegung und die Nutzung der Früherkennungsuntersuchungen. Der Verfasser dieses Briefes erinnert u.a.: Wir sollten nach 16.00 Uhr möglichst keine Kohlehydrate mehr essen. Täglich Drei- bis zehntausend Schritte sind gesundheitsfördernd. An Früherkennungsuntersuchungen ist teilzunehmen. Und Männer mit einem Bauchumfang von 100 oder mehr Zentimetern sind einfach zu dick. Sie sollten abnehmen.



Anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Plesse-Menschenrechtspfades haben die Amnesty International Gruppen Göttingen und Bovenden, die Forstverwaltung Reinhausen und die Bürgerstiftung Bovenden am 18. April 2015 die Befahrung des circa 10 Kilometer langen Plesse-Menschenrechtspfades durchgeführt. Schauspielerinnen und Schauspieler des Deutschen Theaters und des Jungen Theaters Göttingen haben unterschiedlich mobile, kleine Teilnehmergruppen an mehreren Haltestellen des Pfades literarisch mit inhaltlichen Verbindungen zwischen den Menschenrechtsartikeln und unserem kulturellen Erbe vertraut gemacht. Die weltweite Einhaltung der Menschenrechte geht uns alle an. Entlang des Menschenrechtspfades stehen insgesamt 16 Tafeln mit dem verkürzten Wortlaut der 30 Artikel der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“,

verkündet von der Vollversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948.



Bei herrlichem Herbstwetter traf sich eine kleine Gruppe von Interessierten zu einer Wanderung durch den nahegelegenen Eibenwald im Plessewald unter der Führung von Otto Beck, ehemaliger Leiter des Niedersächsischen Forstamtes Reinhausen. Otto Beck erwies sich als absolut kompetenter Kenner unseres Waldes. Er beantwortete eine Vielzahl von Fragen rund um die Forstwirtschaft und den Umweltschutz. Der Eibenwald am Hainberg ist einer der größten Bestände an Eiben in der Bundesrepublik Deutschland. Auf fast 13 Hektar wachsen bis zu 200 Jahre alte Eiben. Der Eibenwald im Plesseforst ist also ein Juwel. Wir erfahren, dass nur die Früchte der Eibe nicht giftig sind und vieles mehr. In einer immer hektischer werdenden Zeit tut es gut, einmal in Ruhe durch unseren Plesseforst zu gehen und den hohen Wert unseres Waldes zu erfahren. Es war ein wunderbarer Ausflug.

## Aufruf

In diesem und im letzten Jahr hat die Bürgerstiftung Bovenden relativ wenige Anträge auf finanzielle Unterstützung von in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern erhalten. Auch die Anzahl von Anträgen von gemeinnützigen Institutionen zur Förderung von Anschaffungen ist rückläufig. Gern unterstützen wir auch dringend erforderliche Maßnahmen von Vereinen aus dem Flecken Bovenden. Wir wünschen uns eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Vereinen und hoffen, dass wir auch Vereine als Zustifter gewinnen können. Für beide Seiten ergibt sich also eine sogenannte Win-win-situation. Bitte melden!!!

## Sachen spenden

Was verbirgt sich hinter unserem Aufruf? Ganz einfach. Sie haben werthaltige Sachen, die Sie nicht mehr benötigen und zugunsten der Bürgerstiftung spenden möchten. Wir, die Bürgerstiftung, verwandeln Ihre „Schätze“ in eine Geldspende, indem wir eBay, den bekannten Marktplatz, nutzen. Das Einstellen von Gegenständen bei eBay erfordert einen großen Zeitaufwand. Damit diese Arbeit auch einen Ertrag für die Bürgerstiftung bringt, sollte jeder gespendete Artikel einen geschätzten Verkaufswert von mindestens 20 Euro haben. Abgegriffene Bücher, gebrauchte Alltags-Kleidung und andere geringwertige Artikel sind also nicht gefragt. Ihre noch werthaltigen Sachen können Sie nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Thomas Minzloff, Am Kreuzesteine 5, 37120 Bovenden (Tel.-Nr. 0551 838 000) abgeben. Wir freuen uns auf Ihre „Schätze“.



Rathausplatz 1  
37120 Göttingen

Telefon: 0551 8208672

E-Mail: [info@buergerstiftung-bovenden.de](mailto:info@buergerstiftung-bovenden.de)

[www.buergerstiftung-bovenden.de](http://www.buergerstiftung-bovenden.de)

Verantwortlich  
Rolf Degener

**U n s e r e   K o n t e n :**  
Sparkasse Göttingen  
(BLZ 260 500 01) Konto-Nr. 28207777  
Volksbank Göttingen  
(BLZ 260 900 50) Konto-Nr. 3900066 400

Die Bürgerstiftung Bovenden dient dem Gemeinwohl. Die Stifterinnen und Stifter zeigen ihre Mitverantwortung für das Gemeinwesen im Flecken Bovenden.

## Bürgerstiftung in Zahlen 2015

Anzahl der Gütesiegel-Bürgerstiftungen:	293	(2014: 275)
davon in Niedersachsen:	54	(2014: 49)
Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter:	27.400	
Gesamtvermögen:	305 MEUR	(Ende 2013: 265 MEUR)
Spendeneinnahmen:	8,6 MEUR	(2013: 7 MEUR)
Haupt- bzw. ehrenamtlich Tätige:	5 % bzw. 95 %	

## Gütesiegel Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Bovenden ist von Anfang an eine sogenannte Gütesiegel-Bürgerstiftung, da wir die zehn Merkmale einer Bürgerstiftung erfüllen. Zuletzt wurde uns das Gütesiegel vom Bundesverband Deutscher Stiftungen mit Schreiben vom 5. August 2014 bis zum 30. September 2017 verliehen.

Die zehn Merkmale guter Arbeit in einer Bürgerstiftung lauten:

**Stärkung des Gemeinwesens:** Eine Bürgerstiftung ist gemeinnützig und will das Gemeinwesen stärken. Sie versteht sich als Element einer selbstbestimmten Bürgergesellschaft.

**Stiftergemeinschaft:** Eine Bürgerstiftung wird in der Regel von mehreren Stiftern errichtet. Eine Initiative zu ihrer Errichtung kann auch von Einzelpersonen oder einzelnen Institutionen ausgehen.

**Unabhängigkeit:** Eine Bürgerstiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig. Sie ist konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Eine Dominanz einzelner Stifter, Parteien, Unternehmen wird abgelehnt. Politische Gremien und Verwaltungsspitzen dürfen keinen bestimmenden Einfluss auf Entscheidungen haben.

**Lokales Engagement:** Das Aktionsgebiet einer Bürgerstiftung ist geografisch ausgerichtet: auf eine Stadt, einen Landkreis, eine Region.

**Kapitalaufbau und Projektförderung:** Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungskapital auf. Dabei gibt sie allen Bürgern, die sich einer bestimmten Stadt oder Region verbunden fühlen und die Stiftungsziele bejahen, die Möglichkeit einer Zustiftung. Sie sammelt darüber hinaus Projektspenden und kann Unterstützungen und Fonds einrichten, die einzelne der in der Satzung aufgeführten Zwecke verfolgen oder auch regionale Teilgebiete fördern.

**Vielfalt der Zwecke:** Eine Bürgerstiftung wirkt in einem breiten Spektrum des städtischen oder regionalen Lebens, dessen Förderung für sie im Vordergrund steht. Ihr Stiftungszweck ist daher breit. Er umfasst in der Regel den kulturellen Sektor, Jugend und Soziales, das Bildungswesen, Natur und Umwelt und den Denkmalschutz. Sie ist fördernd und/oder operativ tätig und sollte innovativ tätig sein.

**Engagementförderung:** Eine Bürgerstiftung fördert Projekte, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sind oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Dabei bemüht sie sich um neue Formen des gesellschaftlichen Engagements.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Eine Bürgerstiftung macht ihre Projekte öffentlich und betreibt eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit, um allen Bürgern ihrer Region die Möglichkeit zu geben, sich an den Projekten zu beteiligen.

**Netzwerkarbeit:** Eine Bürgerstiftung kann ein lokales Netzwerk innerhalb verschiedener gemeinnütziger Organisationen einer Stadt oder Region koordinieren.

**Transparenz und Kontrolle:** Die interne Arbeit einer Bürgerstiftung ist durch Partizipation und Transparenz geprägt. Eine Bürgerstiftung hat mehrere Gremien (Vorstand und Kontrollorgan), in denen Bürger für Bürger ausführende und kontrollierende Funktionen innehaben.

In diesem Jahr werden die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ 15 Jahre alt. Ein schönes Jubiläum. Unser Leitgedanke ist: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ (Erich Kästner) Machen Sie weiter mit!